

Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin
Brandenburg - Berlinisches Wörterbuch
 Berlin W 1
 Leipziger Straße 3/4

Fr 53

(bleibt frei)

20. Fragebogen

Ort der Mundart Neulewin
 Kreis Bad Freienwalde

Zur freundlichen Beachtung!

1. Die Mühe, unsere Fragebogen auszufüllen, ist nicht gering! Von ihr hängt aber das Gelingen unseres Vorhabens ab. Daher bitten wir unsere Helfer erneut um ihre sorgfältige Mitarbeit. Wir hoffen wegen der Kosten und Mühen, die die Fragebogen verursachen - das Ausfüllen wie die Herstellung und besonders die Auswertung - daß die Zahl der leerbleibenden Antwortfelder sich immer mehr verringern möge!
2. Wir bitten, die Ausdrücke auch dann einzutragen, wenn sie genauso oder ähnlich lauten wie in der Schriftsprache!
3. Das Berlinische, im Deutschunterricht zwar kritisch zu beurteilen - ist in den Mundarten nicht als „Jargon“ oder sonst als Entartung auszusondern; es gehört in unsere Sprachlandschaft. Solche Ausdrücke bitte mit aufführen!
4. Die deutsche Sprache im sorbischen Sprachgebiet hat ihre Eigenart. Daher bitte auch dort alles sorgfältig ausfüllen!
5. Fragen Sie bitte nur solche Personen, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben. Wählen Sie dabei eine(n) Einwohner(in) aus, der (die) wenigstens 60 Jahre alt ist.
6. Bitte alles recht deutlich schreiben, um Rückfragen zu ersparen.

Welcher Sprecher gab Auskunft?	Wer füllte den Fragebogen aus?
Name: <u>May</u>	Name: <u>E. Schonbach</u>
Vorname: <u>Anna</u>	Vorname: <u>Wolfgang</u>
Wann geboren: <u>1893</u>	Geburtsort: <u>Alt Rüditz</u>
Beruf: <u>Land-Arbeiter</u>	Geburtsdatum: <u>1923</u>
Anschrift: <u>Neulewin / Oderbruch</u>	Beruf: <u>Lehrer</u>
Aufgezeichnet: <u>Jan</u> <u>1958</u>	Seit wann im Ort: <u>1956</u>
Monat	Jahr

Die lieben Nachbarn!

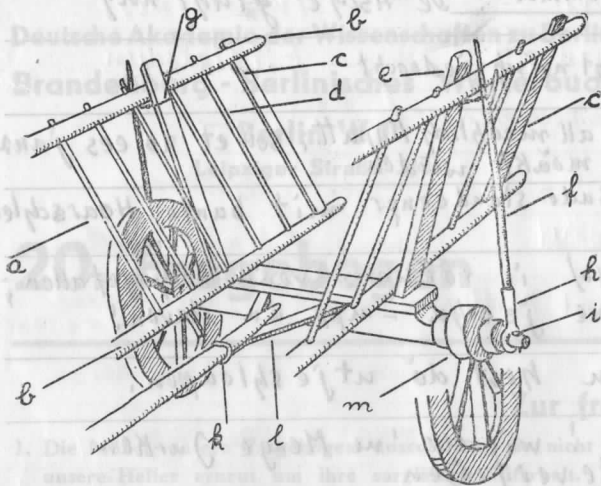
Werden von den Einwohnern Ihres Ortes einige Nachbarorte oder ihre Bewohner mit Neck-, Spott- oder Schimpfnamen bedacht? Werden Reime, Sprüche oder ähnliches auf sie gemünzt? (Bitte nicht Berlin und die Berliner vermerken!)

Name des Nachbarortes	Neck-, Spott- oder Schimpfname	Reim, Spruch oder ähnliches
amtlich: <u>Neubarnim</u>		
mundartl.: <u>Nei barnim</u>		
amtlich: <u>Kerstenbruch</u>		
mundartl.: <u>Kersthnenbrook</u>		
amtlich: <u>Karls biese</u>		
mundartl.: <u>Karls beese</u>		
amtlich:		
mundartl.:		

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!	
1. der Pulswärmer	Einz.: Pulswärmer	Mehrz.: Pulswärmer
2. der Filzpantoffel	Einz.: Filzlaatschen	Mehrz.: Filzlaatschen
3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft)	Einz.: Quadratlaatschen	Mehrz.: ~ s
4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft)	Einz.: Botten	Mehrz.: Botten
5. das Schnürband (für den Schnürschuh)	Einz.: Schnürsenkel	Mehrz.: Schnürsenkels
6. „das Schürzenband ist abgerissen“	Einz.: das Schürzenband is attgeräten	Mehrz.: de Schürzenbänder sin attgeräten
7. das Strohband (zum Garbenbinden)	Einz.: Strohband	Mehrz.: Strohbanders
8. der Rockbund (am Frauenrock)	Einz.: Rockbund	Mehrz.: Rockbunds
9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk)	Einz.: Stalpen	Mehrz.: Stalpen
10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen)	Einz.:	Mehrz.:
11. der Rocksaum (am Frauenrock)	Einz.: Rocksom	Mehrz.: Rocksoms
12. der Schmutzstreifen (am Rocksaum)	Einz.: Dreckstreefen	Mehrz.: Dreckstreetens
13. die Männerhose (allgemein)	Einz.: Männerhosen	Mehrz.: Männerhosens
14. der Bund an der Männerhose	Einz.:	Mehrz.:
15. der Hosenträger	Einz.: Hosendräger	Mehrz.: Hosendrägers
16. der Schlitz an der Männerhose: a) wie nennt ihn der Schneider? b) wie nennt ihn der Volksmund?	a) Einz.: Hosenschlitze	Mehrz.: Hosenschlitzes
	b) Einz.: Stall	Mehrz.: Stalls
17. sich altmodisch anziehen	Inf.: sich old modisch antrecken Part. d. V.: anjetreckt	
18. auffällige Kleidungsstücke: a) von veralteten Moden b) übermoderne (scherzhaft) c) sonstige	volkssprachl. Name	Was ist damit gemeint?
	a) Schmisset,	a)
	b)	b)
c)	c)	
19. adrett gekleidet (Adjektiv)	schick	
20. liederlich gekleidete Person	Einz.: loddericher	Mehrz.: ~ s
21. die Hemdärmel aufkrepeln	Inf.: uffkrepeln Part. d. V.: uffjekrempelt	
22. der Ackerwagen: a) ohne Aufbauten b) mit Jauchgefäß hergerichtet c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren	a) Einz.: Ackerwagen	Mehrz.: Ackerwagens
	b) Jauchwagen	~ s
	c) Oostwagen	~ s
23. den Ackerwagen mit Leitern fertigmachen	Inf.: Part. d. V.:	

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



An unsere Helfer und Sprecher!

Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz.: *Hänger wagen* Mehrz.: *Hänger wagens*

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (bezziffert wie auf der Abbildung)

a) die Seitenleiter (insgesamt)	Einz.: <i>Ostledder</i>	Mehrz.: <i>Ostleddern</i>
b) das Längsholz der Seitenleiter	Einz.: <i>Unger boom</i>	Mehrz.: <i>Unger böme</i>
c) die breite Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>breede sprotte</i>	Mehrz.: <i>~ n</i>
d) die schmale Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>Leddersprotte</i>	Mehrz.: <i>sprotteln</i>
e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter	Einz.: <i>Runge</i>	Mehrz.: <i>Rungn</i>
f) der Stab, der die Leiter von außen stützt	Einz.: <i>Lindspätt</i>	Mehrz.: <i>~ spatts</i>
g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet	Einz.:	Mehrz.:
h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet	Einz.: <i>Lindspätt stütte</i>	Mehrz.: <i>Lindspätt stütten</i>
i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert	Einz.: <i>Buchsen splind</i>	Mehrz.: <i>~ s</i>
k) der Eisenring, der den Langbaum hält	Einz.: <i>Langboom ieseuring</i>	Mehrz.: <i>~ e</i>
l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt	Einz.: <i>sprotte</i>	Mehrz.: <i>sprotte</i>
m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken	Einz.: <i>Radnoabe</i>	Mehrz.: <i>~ n</i>
26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspanner	Einz.: <i>Schiëre</i>	Mehrz.: <i>Schiërn</i>
27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet	Einz.:	Mehrz.:
28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere	Einz.: <i>Schmär pott</i>	Mehrz.: <i>Schmär pötte</i>
29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:	a) Einz.: <i>Bremse</i>	Mehrz.: <i>Br ~ en</i>
a) insgesamt	b) Einz.: <i>Schliepkloß</i>	Mehrz.: <i>~ e</i>
b) der Schleifklotz am Rad	c) Einz.: <i>Wrange</i>	Mehrz.: <i>~ n</i>
c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes	d) <i>Quär balke</i>	
d) sonstiges beim Bremsen		
30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom Wagen	<i>Doller Hund (Spieß) Wer juet schmaet, da juet foat!</i>	

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (bitte sorgfältig übersetzen)
31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch.	Paß uff an'n Müllemmes! De Asche glüht nöch
32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft.	De Anzug (war/hat) nüsich jedoocht
33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?	Det Kleeed geht all mählich Kaputt; soll et no ees janz ge möäkt werden
34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen.	in de ierschte Bude standeener mit bunte Hoarschleepen
35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!	Der Bengel (Jongel) is rōewärs von'd Dach gefallen; denn - hos'te ne je sehn - upp ün davon!
36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!	Steh upp! du hest dö ut je shloopen.
37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!	Du lieber Jott! wieder 'ne Menge Jurken bei de Külle verfröven.
38. Warte nur! dir will ich helfen, du ... (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)	Werde nux! di werd' ick holpen, du jöere.
39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.	Den Bruch hetter sich sich damals zugezogen, als sie det Dach abstüeten,
40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich)	Der kann de Arboet liejen sehn, det'er balle dreever fallt.

Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen
Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet?	
a) Name des 30. November	a)
b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe?	b)
c) welcher Brauch wird ausgeübt?	c)
d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist	d)
Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?	der geht upp de Neirat
42. „auf Freiersfüßen gehen“	
43. der Bräutigam	Brütman
44. „die Trauung soll am Dienstag sein“	de Trauung soll am Dänstag sin
45. die Hochzeit ausrichten	Hochzeit üt richten
46. der Abend vor der Hochzeit	Potterabend
47. die Begleiter des Hochzeitspaares a) männliche b) weibliche	a) Einzahl: Trauzeugen Mehrzahl: Trauzeugen b) Einzahl: Mehrzahl:
48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes	De Brut wörd der Schleier aff je noamen
49. der Sondertanz für die Braut: a) wie heißt er? b) wie geht er vor sich?	a) Schleier aff tanzen de Jäste foaten den Schleier an wudet b) Brutpoar danzt drungen wegh
50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind	Bessendanz, Aff Klatschwalzer